

## **Bericht über die öffentliche Gemeinderatssitzung am 18.05.2021**

Aufgrund der fallenden Inzidenzwerte fand die Sitzung wieder in Präsenz in der Schulturnhalle statt. Sämtliche Teilnehmer/innen hatten sich zuvor mittels eines Schnelltests negativ getestet. Während der Sitzung wurde eine Schutzmaske getragen.

Wie gewohnt hat Bürgermeister Rudolf Wuhrer die Sitzung mit einem aktuellen Bericht über die Corona-Lage im Land, Landkreis und in der Gemeinde eröffnet. Nach der Corona-Öffnungsverordnung des Landes, die bei Inzidenzen unter 100 wieder im größeren Stil Öffnungen z.B. in der Gastronomie, Handel, Freizeit und Kultur zulässt, kommt der vorherigen Testung eine große Bedeutung zu. Es war daher vorausschauend, dass es gelungen ist im Landkreis eine flächenmäßige Teststrategie zu entwickeln, so dass nunmehr fast in jeder Gemeinde ein Testangebot für den kostenlosen Bürgertest angeboten werden kann. In Denkingen erfolgt dies mit Melanie Steppacher sogar an drei Tagen. Weiter kann geschultes Personal künftig auch die Tests in den Betrieben dokumentieren und ein entsprechendes Testattest ausstellen.

### **TOP.: 1 Bürgerfragemöglichkeit**

Von der Möglichkeit wurde kein Gebrauch gemacht.

### **TOP.: 2 Jahresbericht der Technischen Betriebsführung Eigenwasserversorgung Denkingen**

Zu diesem Tagesordnungspunkt konnte der Bürgermeister die Herren Tobias Stumpp und Wassermeister Jens Blache von der ENRW-Energieversorgung Rottweil, der Technischen Betriebsleitung der Denkinger Wasserversorgung begrüßen.

Zum Aufgabengebiet der Technischen Betriebsführung gehört der Bau und Betrieb aller Wasserversorgungsanlagen der Gemeinde, der Bau und Betrieb der Hauptleitungen und Hausanschlüsse, die Überwachung des Netzes und der Anlage über eine Netzleitstelle in Rottweil sowie die Störungsbereitschaft einschl. der Behebung von Rohrbrüchen.

In Denkingen gibt es 25,9 km an Hauptleitungen und 17,2 km an Hausanschlüssen zu betreuen. Insgesamt wurde im letzten Jahr 123.425 m<sup>3</sup> Wasser ins Netz eingespeist, wobei man hierbei mit den Wasserverlusten durch Rohrbrüche, schleichende Verluste in den Leitungen und Wasser für die Reinigungsarbeiten in den Anlagen, sehr zufrieden ist. Sie werden als mittleren spezifischen realen Wasserverlust definiert. Insgesamt gab es im vergangenen Jahr 3 Rohrbrüche im Bereich der Hauptleitungen, 3 Schäden an einer der 682 Hausanschlüsse sowie jeweils eine Leckage an einem Trommelhahn und einem Schacht-Hydranten.

Insgesamt gibt es im Ort 938 Wasserzähler, von denen im vergangenen Jahr 72 turnusgemäß ausgewechselt wurden.

Bei der jährlichen Erneuerung der 25,9 km langen Hauptleitungen wurden im vergangenen Jahr 866 m oder 3,34% erneuert. Insgesamt wird eine Erneuerung von 1% pro Jahr angestrebt. In den vorausgegangenen Jahren lag die Erneuerungsquote jedoch teilweise weit unter 1%. Auch in diesem Jahr wird wieder ein Teil des Netzes mit einer Auswechslung der Leitung in einem Teilbereich der Hozenbühlstraße erneuert.

### **TOP.: 3 Ultrafiltrationsanlage: Installation eines Pilotversuchs**

Die jetzige Ultrafiltrationsanlage wurde 2000 installiert. Denkingen war damals mit dieser Anlage Vorreiter in Sachen Ultrafiltration, ein Verfahren, dass in der Zwischenzeit in nahezu allen Wasseraufbereitungsanlagen eingesetzt wird.

Die technische Laufzeit und Amortisation dieser Anlage ist längst abgelaufen, ein Zeichen für die sehr

gute Qualität dieser Anlage. Nunmehr aber wird es zunehmend problematischer Ersatzteile zu bekommen, verschiedene Auswechslungen wie etwa von Membranen usw. wurden schon durchgeführt. Weiter erfolgt die Rückspülung und Reinigung der Anlage noch mittels Chlor und Salzsäure, damals der Stand der Technik, heute aber überholt.

Der Gemeinderat hat daher bereits im vergangenen Jahr entschieden, dass diese Anlage 2022 ausgewechselt werden wird. Es soll eine Luft-Wasser-gespülte Anlage nach dem neuesten Stand der Technik eingebaut werden.

Es wurde nun vorgeschlagen, dass man erst einen Pilotversuch mit einer Probeanlage der Firma Böderich & Strecker durchführt um daraus die notwendigen Erkenntnisse für die optimale Projektierung einer neuen Ultrafiltrationsanlage zu erhalten. Dieser Pilotversuch wird wissenschaftlich mit einem entsprechenden Abschlussbericht von der DVGW (Deutscher Verein des Gas- und Wasserfachs) begleitet. Der DVGW ist zuständig für die technischen Regelungen im Bereich der Wasser- und Gasversorgung in Deutschland.

Einstimmig stimmte der Gemeinde einer solchen Pilotierung ab September 2021 für 6 Monate mit Kosten in Höhe von 23.335,90 € zu. Während der Pilotphase wird die eigentliche Ultrafiltrationsanlage weiter betrieben, so dass die Wasserversorgung zu keinem Zeitpunkt gefährdet sein wird.

#### **TOP.: 4 Vorstellung Vorplatz Friedhofshalle**

Die Gemeinde hat hier das Büro Karl Hermle in Gosheim (Planer Friedhofshalle) mit der Erstellung eines Entwurfs beauftragt. Bereits im Februar traf sich der Technische Ausschuss vor Ort um mit dem Planer die Eckpunkte zu besprechen und auch die Richtung der weiteren Planung vorzugeben. Der bisherige Heckenriegel zwischen Grabfeld und Vorplatz Friedhofshalle soll beseitigt werden, um so den Platz optisch zu vergrößern und auch einen Bezug zwischen Friedhofshalle und Friedhof herzustellen. Weiter soll künftig an der Zufahrt ein Tor angebracht werden, um nur noch Berechtigten die Zufahrt in den Friedhof zu ermöglichen.

Einig war man sich im Technischen Ausschuss auch darüber, dass man keinen „Allerweltsplatz“ schaffen möchte, sondern eine besondere Atmosphäre auch im Zusammenhang mit dem Element Wasser schaffen möchte.

Die nun von Architekt Karl Hermle vorgestellte Planung war den meisten Gemeinderäten dann jedoch zu mutig, sieht sie unter anderem eine größere Wasserfläche als Übergang vom Vorplatz zum Friedhof vor. Die 20 m lange und 9 m breite Wasserfläche mit einer Tiefe von ca. 40 cm sollte als ruhige Zone zum Verweilen einladen. In Ruhe seinen Gedanken nachgehen, trauern oder sich mit anderen Friedhofsbesuchern austauschen.

Während im Gemeinderat die einen von dieser Idee begeistert waren, kamen von anderen Gemeinderäten große Bedenken, angefangen von dem zusätzlichen Aufwand für den Bauhof bis zu möglichen spielenden Kindern und vor allem auch den geschätzten Kosten mit 250.000.--€.

Bei 7 Ja-Stimmen, 3 Gegenstimmen und 1 Enthaltung beschloss der Gemeinderat schließlich die Planung weiter zu verfeinern. Man möchte an dem Element Wasser festhalten, jedoch in einer anderen Art und Weise, die sowohl den Kosten, dem Unterhaltungsaufwand und dem Gefahrenpotential Rechnung tragen soll. Ansonsten fand die Planung mit einem Tor im Eingangsbereich und der Beseitigung des Heckenriegels Zustimmung.

Das Büro Hermle wird nun die gesammelten Bedenken und Vorschläge aufarbeiten und weitere Entwürfe zur Beratung im Gemeinderat fertigen. Dem Bürgermeister ist dabei wichtig, dass die

Planung am Ende des Beratungsprozesses von einer breiten Mehrheit im Gemeinderat getragen wird, und dass hier ein Platz der Begegnung gerade auch für ältere Mitmenschen geschaffen wird.

#### **TOP.: 5 Weiterer Erschließungsabschnitt Glasfaser im Quartier Alfons-Debler Weg, Kirchhofen, Im Reizle**

Auf Grund einer Anfrage hat die Gemeinde einmal die Kosten für eine Erschließung dieses Quartiers mit dem gemeindeeigenen Glasfasernetz prüfen lassen. Weiter wurde eine Abfrage bei den 26 Grundstücken durchgeführt. Von diesen 26 Grundstücken haben sich 16 zurückgemeldet, wovon nur 4 einen sofortigen Anschluss wollten. Zu wenig um hier diese Investitionen durchzuführen.

Der Gemeinderat hat nunmehr beschlossen einmal zu prüfen, ob man die vier Interessenten nicht separat anschließen kann. Ob dies technisch möglich und finanziell vertretbar sein wird, soll jetzt geprüft werden.

#### **TOP.: 6 Bestellung Standesbeamtinnen**

Die beiden Rathausmitarbeiterinnen Britta Bachmann und Monika Hettinger haben mit Erfolg den mehrtägigen Fachlehrgang für die Erlangung der Befähigung zur Ernennung als Standesbeamtin abgeschlossen. Sie werden nunmehr mit Wirkung zum 01.06.2021 zur Standesbeamtinnen für den Standesamtsbezirk Denkingen ernannt. Somit stehen der bisherigen alleinigen Standesbeamtin Ulrike Lewedey im Verhinderungsfall Stellvertreterinnen beiseite. Weiter ist die Gemeinde so auch für die Zukunft gewappnet.

#### **TOP.: 7 Neue Benutzungsordnung Komm.ONE – Überleitung bestehende Regelwerke, vertragliche und sonstige rechtliche Beziehungen – Vertragsmigration –**

Unter dieser sperrigen Überschrift verbirgt sich eine neue vertragliche Vereinbarung der Gemeinde mit den aus einer Fusion der bisherigen Rechenzentren entstandenen neuen Einheit. Der Gemeinderat stimmte einstimmig der neuen vertraglichen Basis zu und ermächtigte den Bürgermeister zum Abschluss der entsprechenden Vereinbarungen.

#### **TOP.: 8 Vergaben Rettungstreppe Grundschule**

Die Maßnahme wird in diesem Jahr durchgeführt. Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Vergabe der ausgeschriebenen Gewerke Schlosser mit 41.549,80 € an die Fa. Sprengler, Dunningen und Mauerer mit 15.927,56 € an die Fa. Gut, Wehingen.

#### **TOP.: 9 Stand Bebauungsplanverfahren Erweiterung Hüttental – Artenschutz**

Das Bebauungsplanverfahren für eine Erweiterung der Fa. Schwer-fittings hat nunmehr längere Zeit, auf Wunsch der Fa. Schwer-fittings geruht. Nachdem die Erweiterung für 2022 angepeilt wird, wurde das Verfahren jetzt wieder aufgenommen. In der Zwischenzeit haben sich jedoch die naturschutz- und artenschutzrechtlichen Bestimmungen weiter verschärft, so dass hier nun umfangreichere artenschutzrechtlichen Untersuchungen notwendig werden. Der Gemeinderat nahm dies zur Kenntnis.

#### **TOP.: 10 Anschaffung Scanner für die Archivierung und Registratur Rathaus**

Für die künftige digitale Registratur und digitale Archivierung werden 4 Scanner zum Preis von 2.070.--€ bei der Firma Köbele angeschafft. Dem stimmte der Gemeinderat einstimmig zu.

#### **TOP.: 11 Baugesuche**

Einstimmig erteilte der Gemeinderat nachfolgenden Baugesuchen sein Einvernehmen:

Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage in der Stauffenbergstraße

Umbau des Dachgeschosses sowie Anbau an die bestehende Garage in der Hinteren Gasse. Das Objekt liegt im Städtebaulichen Sanierungsabschnitt.

Ausbau Dachgeschoss sowie verschiedene weitere bauliche Maßnahmen in der Hauptstraße

Neubau eines Einfamilienhauses in der Neulandstraße

**TOP.: 12 Anfragen und Bekanntgaben**

Der Vorsitzende gab unter anderem die polizeiliche Kriminalstatistik bekannt. Weiter wurde für den Bauhof außerplanmäßig ein günstiger gebrauchter Schraubenkompressor für 3.500.—€ angeschafft.